

# Gerüstet für die Additive Fertigung

Additive Fertigungsverfahren, umgangssprachlich auch als „3D-Druck“ bezeichnet, ermöglichen interessante Innovationen. Die Industrie hat die riesigen Potentiale der 3D-Druckverfahren erkannt. Unternehmen reduzieren ihren Materialeinsatz und sparen somit Kosten. Fachkräfte sind gefordert, sich mit den neuen Konstruktionsmethoden auseinanderzusetzen und benötigen die entsprechenden Kompetenzen.

Mit dem Zertifikatskurs „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK)“ bietet die Weiterbildung der IHK Ulm einen neuen Lehrgang mit ca. 64 Unterrichtseinheiten an. Mit Erfolg haben die ersten neun Absolventen des Zertifikatslehrgangs „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien“ die achtstägige Fortbildung bei der IHK Ulm abgeschlossen. Die Kombination aus theoretischen Inhalten und Praxisanteilen verschafft fundierte Kenntnisse.


Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben neben Grundlagen zu Technologien und Materialien des 3D-Drucks umfangreiche Kenntnisse zu Designrichtlinien und materialspezifischen Nachbearbeitungsprozessen für Metall und Kunststoff. Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer selbst ein 3D-Druck Projekt und nehmen an einer Exkursion zu einem 3D-Druck Anwender teil.

Bei Burgmaier Technologies in Allmendingen gab das Team um Ken Krauß, Leiter Additive Manufacturing, einen umfassenden Einblick in ihre 3D-Produktion und beantworteten detaillierte Fragen der Lehrgangsteilnehmer.

Burgmaier Technologies ist ein international tätiges Unternehmen zur Herstellung von Präzisionsteilen für die Automobilindustrie. Standorte sind in Deutschland, Frankreich und der Slowakei. Die Unternehmensgruppe hat mit ihren 800 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 130 Mio. Euro.

„Die Automobilindustrie befindet sich in einem strukturellen Wandel. Dementsprechend entwickeln auch wir uns weiter und ergänzen frühzeitig unser Leistungsspektrum um die innovative Fertigungstechnologie Metall-3D-Druck. Dadurch eröffnen sich für uns Wachstumschancen innerhalb und auch außerhalb unseres bisherigen Tätigkeitsbereiches“, erklärt Geschäftsführer Karl-Hugo Schick die Intention.

1,5 Millionen Euro hat Burgmaier Technologies in Allmendingen investiert, um zusätzlich zum klassischen Geschäftsbereich des Zerspanens individuelle 3D-Druck-Bauteile für die Kunden fertigen zu können. Mit der Investition in ein eigenes 3D-Druck Labor bietet Burgmaier Fertigungs- und Consultingleistungen entlang der gesamten Prozesskette an – der Kunde erhält die Vorteile von additiver und subtraktiver Fertigung aus einer Hand. Mehr Informationen unter

<https://burgmaier.com/additive-manufacturing/> 

Der Zertifikatslehrgang wird vom Land Baden-Württemberg mit der ESF-Fachkursförderung unterstützt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in Baden-Württemberg wohnen oder arbeiten, können eine Förderung von 30 Prozent der Seminarkosten erhalten, ab dem 50. Lebensjahr sogar von 50 Prozent. Und zwar unabhängig davon, ob die Rechnung vom Arbeitgeber oder Teilnehmer bezahlt wird.

Neue Termine für 2020 finden Sie [hier](#) 



Die Teilnehmer des IHK-Lehrgangs „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien“ in der IHK Ulm.



Die Teilnehmer des IHK-Lehrgangs „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien“ bei der Exkursion zu Burgmaier Technologies, Allmendingen.

## Kontakt

---

Irene Schmitt

0731/173 328

0731/173- 5328 (Fax)

[i.schmitt@ulm.ihk.de](mailto:i.schmitt@ulm.ihk.de)

## Weitere Informationen

---



[Termine 2020](#)

(Link: <https://www.ulm.ihk24.de/system/vst/1650298?id=277200&terminId=560614>)

---

## Kontaktinformationen

IHK Ulm  
Olgastraße 95-101  
89073 Ulm

Telefon: 0731 173-0  
E-Mail: [info@ulm.ihk.de](mailto:info@ulm.ihk.de)

---

© IHK Ulm

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Weitere Informationen, auch zu Datenschutz und Haftung, finden Sie im Impressum.